Presseinformation

28. Februar 2007

Kompetenzzentrum für Fahrzeug- und Metalltechnik eröffnet

Mistelbach: Berufsschuloffensive läuft auf vollen Touren

In der Landesberufsschule Mistelbach wurde in rund zweijähriger Bauzeit und mit Gesamtkosten von rund 9 Millionen Euro ein neues Kompetenzzentrum für Fahrzeug- und Metalltechnik errichtet, das heute, 28. Februar, eröffnet wurde. „Es handelt sich dabei um einen zweigeschossigen Trakt in unmittelbarer Nähe zum Schülerheim. Die Einrichtung und ein Großteil der maschinellen Ausstattung wurden ebenfalls neu angeschafft“, so Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi.

Für Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann ist die bestmögliche Ausbildung der Jugend die Grundlage für einen attraktiven Wirtschaftsstandort Niederösterreich und sichere Arbeitsplätze im international immer härter werdenden Wettbewerb.

Rund 800 Lehrlinge besuchen jedes Schuljahr die Berufsschule Mistelbach, um ihre Ausbildung in den Lehrberufen Baumaschinentechnik, Landmaschinentechnik, Metalltechnik in den Zweigen Blechtechnik, Fahrzeugbautechnik und Schmiedetechnik sowie Spengler zu absolvieren.

In Niederösterreich gibt es 19 lehrgangsmäßig geführte gewerbliche Landesberufsschulen samt angeschlossenen Schülerheimen. Rund 19.000 Lehrlinge besuchen diese Landesberufsschulen pro Schuljahr. Die Unterstützung der Lehre ist auch in den nächsten Jahren eine der größten Herausforderungen der Landes- und Bundespolitik. Niederösterreich hat im Jahre 1999 ein aufwändiges Bauprogramm mit Kosten von rund 55 Millionen Euro für Ausbau- und Generalsanierungsmaßnahmen sowie mit Kosten von fünf Millionen Euro für die moderne technische Ausstattung der Werkstätten beschlossen. 2004 wurde ein weiteres Programm für den Berufsschulbau und für technische Innovationen mit Kosten von 50 Millionen Euro beschlossen. Die NÖ Berufsschuloffensive mit modernster Ausstattung und Technik für beste Ausbildungsbedingungen für die jungen Menschen läuft damit weiter auf Hochtouren.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at